

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 3 (2001)
Heft: 6

Rubrik: "Aufhören? Das kann ich mir nicht vorstellen!"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Aufhören? Das kann ich

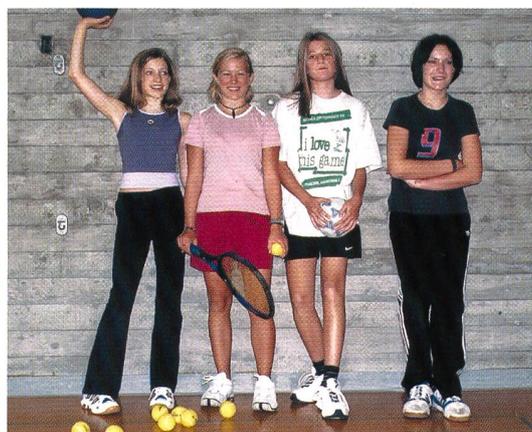
Die Gründe, weshalb Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit freiwillig und mit Begeisterung von J+S-Angeboten profitieren, sind so vielfältig wie die Bewegung und der Sport selber. Die Aussagen von Jugendlichen eines Dorfes sprechen für sich!

Nora, Rhythmische Sportgymnastik

«Wenn mich jemand fragt, ob er oder sie einem Verein beitreten soll, dann antworte ich mit einer Gegenfrage: Hast du überhaupt Freude an der Sportart, und macht es dir nichts aus, regelmässig zwei- bis dreimal die Woche ein Training zu besuchen?»

Stefanie, Tennis

«Die Wettkämpfe sind eine Herausforderung, aber ich kann mir den Sport auch ohne Wettkampftätigkeit vorstellen. Ich spiele sehr gerne mit den Kolleginnen oder meinen Eltern.»

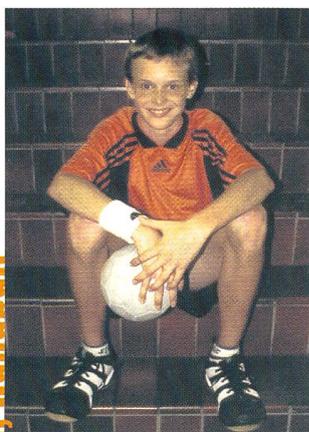


Rebecca, Pfadi

«Also, ich bin mit Freundinnen zum ersten Mal in die Pfadi gegangen. Das hat mir dann so gut gefallen, dass ich geblieben bin.»

Julia, Handball

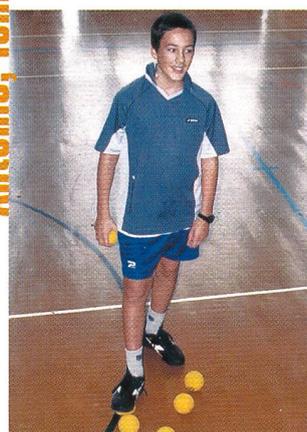
«Ich sehe nichts, was ich in meinem Verein verändern möchte. Ich bin auch mit meinen Trainerinnen und Trainern sehr zufrieden. Die machen ihre Sache gut!»



Jan, Handball

«Neben dem Handball mache ich noch viel anderes. Ich skate sehr gerne und renne auch einmal einen OL. Zuhause zeichne ich viel. Das Handballspiel gefällt mir vor allem, weil es eine Mannschaftssportart ist.»

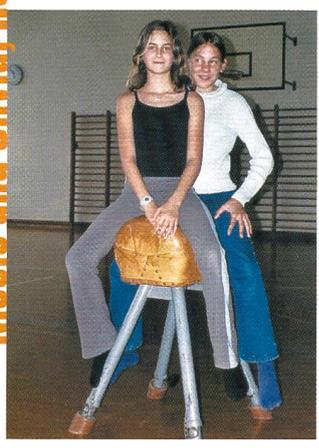
Antonio, Tennis



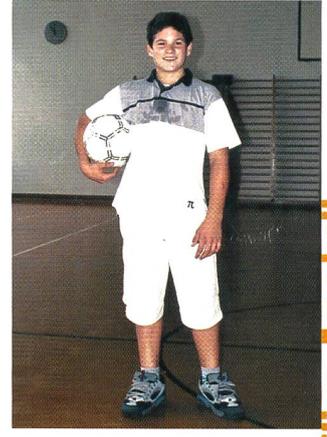
«Zum Tennis kam ich wegen meinem Vater. Mir gefällt der Sport, weil ich ihn sicher lange ausführen kann. Mein Grossvater ist der beste Beweis: Er spielt immer noch!»

«mir nicht vorstellen!»

Nicole und Olivia, Reiten



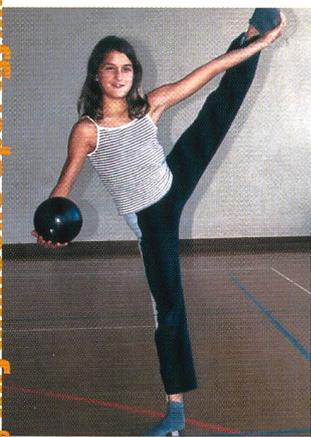
«Pferde sind unsere Lieblingstiere. Wir können uns nicht vorstellen, jemals mit Reiten aufzuhören!»



Philipp, Fussball

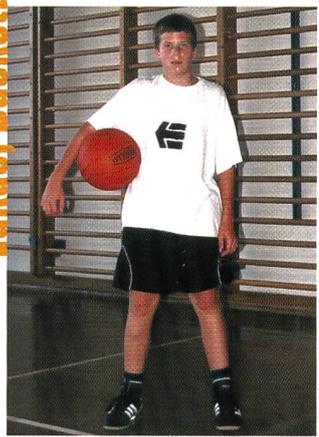
«Ich war von klein auf im Fussball, und es hat mir immer besser gefallen. Ich habe es durchgezogen und bin nun schon seit sechs Jahren im Verein.»

Vanessa, Rhythmische Sportgymnastik



«Wenn man zu alt ist, um den Sport wettkampfmässig auszuführen, dann kann man immer noch als Trainerin weiter wirken.»

Lukas, Basketball



«Trainieren ohne Meisterschaftsspiele zu bestreiten, das kann ich mir nicht vorstellen. Nur so wachsen wir doch zu einem richtigen Team zusammen!»